



Praxisforum Zwischen *Care* und *Cure*

Gesundheitsberufe im Strukturwandel der Gesundheitswirtschaft

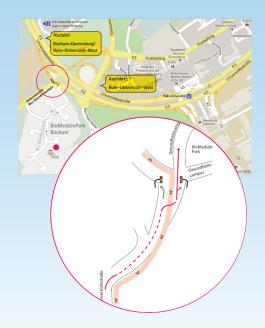


Veranstaltungsort

Aesculap Akademie GmbH, Gesundheitscampus-Süd 11-13, 44801 Bochum

0234/902 181-0

So finden Sie uns:



Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Mittleres Ruhrgebiet hat die Perspektiven von Frauen fest im Blick. Es hat sich zum Ziel gesetzt, die berufliche Chancengleichheit von Frauen, ihr existenzsicherndes Auskommen sowie ihre Aufstiegschancen nachhaltig zu verbessern. Unsere Schwerpunkte liegen in folgenden Handlungsfeldern:

- Unterstützung von Unternehmen, um für weibliche Fachkräfte attraktiv zu bleiben oder zu werden, z.B. durch Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Entwicklung ihrer Organisations- und Personalstrukturen
- Erhöhung der Aufstiegschancen von Frauen und Stärkung von Führungsfrauen
- Erschließung der stillen Reserve Wiedereinsteigerinnen und Alleinerziehende als Potenzial zur Fachkräftesicherung

Kontakt und Anmeldung

Kompetenzzentrum Frau und Beruf Mittleres Ruhrgebiet
Annette Marienfeld
Wirtschaftsförderung Bochum GmbH Viktoriastraße 10
44787 Bochum
Tel.: 0234/910-2142
Fax: 0234/910-1876
amarienfeld@bochum.de
www.competentia.nrw.de



26. November 2014 13:30 – 18:00 Uhr

Aesculap Akademie GmbH Gesundheitscampus-Süd 11-13 44801 Bochum







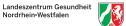












Programm

Zukunft der Gesundheit-Zukunft der Arbeit

Die Gesundheitswirtschaft ist die heimliche Heldin des Strukturwandels im Mittleren Ruhrgebiet und Leitmarkt der Region. Im Fokus der Aufmerksamkeit stehen derzeit vor allem die technologieorientierten Branchensegmente der Gesundheitswirtschaft. Wie kommen Strukturpolitik und Gesundheitsversorgung zusammen? Wie kann die Wirtschaft der Region gestärkt und die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung verbessert werden? Die Aufgaben für die Zukunft sind groß: Gesucht werden Strategien für eine bedarfsorientierte Gesundheitsversorgung, neue Wege im Umgang mit knappen Fachkräfteressourcen sowie attraktivere Arbeitsplätze in Gesundheitseinrichtungen.

Insbesondere für Frauen erweist sich Arbeit in der Gesundheitswirtschaft derzeit häufig als Chance und Falle zugleich: Neue Berufsprofile, Qualifikationen und Kompetenzen eröffnen einerseits neue Perspektiven für die Beschäftigten auf dem Arbeitsmarkt sowie für eine bedarfsorientierte Versorgung – in der Region, im Quartier und in den Gesundheitseinrichtungen selbst. Andererseits wird jedoch auch deutlich, dass diese Optionen in der Praxis bislang eher zurückhaltend genutzt werden. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie zur Erwerbssituation von Frauen in Berufen der Gesundheitswirtschaft, die vom Institut Arbeit und Technik (IAT) im Auftrag des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Mittleres Ruhrgebiet durchgeführt wurde.

Für die Zukunft der Gesundheitsversorgung und die Zukunft der Gesundheitsarbeit im Mittleren Ruhrgebiet werden neue Fachkräftestrategien an der Schnittstelle regionaler Strukturpolitik und bedarfsorientierter Gesundheitsversorgung benötigt. Das Praxisforum "Zwischen Care und Cure: Gesundheitsberufe im Strukturwandel der Gesundheitswirtschaft" stellt Ergebnisse der Studie vor und diskutiert mit Praktikerinnen und Praktikern Ideen und Empfehlungen für künftige Fachkräftestrategien in der Gesundheitswirtschaft der Region.

13:30 Ankommen

14:00 Begrüßung

Werner Fuhrmann, Wirtschaftsförderung Bochum GmbH

14:10 Vorstellung der Studie

Heimliche Heldinnen in der Chancen-Falle: Gesundheitsberufe im Strukturwandel der Gesundheitswirtschaft

Michaela Evans | Denise Becka Institut Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule, Gelsenkirchen

14:40 Perspektiven im Dialog

Strukturpolitik und bedarfsgerechte Versorgung – Potenziale der Gesundheitsberufe besser nutzen!

- Anja Sophia Middendorf,
 Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen,
 Bochum
- Dr. Grit Braeseke,
 Institut für Europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Bochum | Berlin
- Hannelore König,
 Verband medizinischer Fachberufe e.V., Bochum
- Dr. Marjana Schmitter,
 Praxis am Solbad, Herne
- Prof. Dr. Anke Fesenfeld,
 Hochschule für Gesundheit, Bochum
- Wolfram Gießler,
 BiG-Bildungsinstitut im Gesundheitswesen gGmbH, Essen
- Andrea Rössler,
 PhysioAktiv, Bochum

16:00 Pause

16:15 Vorstellung beispielhafter EFRE-Projekte zur Gender- und Frauenförderung

Anja Sophia Middendorf, Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen, Bochum

16:45 Workshops

Statements und Kommentare aus der Praxis

1. "Soziales" trifft "Medizin"

Gesundheitsmanagement im Quartier durch Medizinische Fachangestellte <u>Statement:</u> Hannelore König, Verband medizinischer Fachberufe e.V., Bochum

2. "Patientenorientierung" trifft "Arbeitsgestaltung"

Organisations- und Teamentwicklung als Aufgabe akademisch qualifizierter Pflege

<u>Statement:</u> Prof. Dr. Anke Fesenfeld,
Hochschule für Gesundheit, Bochum

3. "Fachkräftemangel" trifft "Perspektive"

Arbeitsplatznahe Lernkonzepte für die Altenhilfe <u>Statement:</u> Wolfram Gießler, BiG-Bildungsinstitut im Gesundheitswesen gGmbH, Essen

17:45 Ausblick und Ausklang

Potenziale der Gesundheitsberufe gestalten!

Imbiss und Möglichkeit einer Führung durch die Aesculap-Ausstellung

Moderation

Cornelia Benninghoven, Journalistin, Köln